

Erfahrungsbericht

Dr. Friederike Popp (Eckental-Brand)

Die Internationalen Jüdisch-Christlichen Bibelwochen in Haus Ohrbeck waren und sind für mich Höhepunkte des lebenslangen Bibellernens. An den exzellent organisierten Treffen schätze ich die intensiven Begegnungen mit jüdischen und christlichen Teilnehmer*innen aus Deutschland, Großbritannien, Niederlanden, Israel und USA und das gemeinsame Erforschen der Weite und Tiefe von Gottes Wort. Je ein Buch der Hebräischen Bibel prägt die Bibelwoche: Die Rolle Ester oder eines der fünf Psalmenbücher, Kohelet oder Shir Hashirim.

Die fortlaufenden täglichen Arbeitsgruppen zu den hebräischen Texten und den verschiedenen Übersetzungen zeigten mir, wie wahrhaftig und reich die Bibel zu uns spricht, wenn wir sie Wort für Wort lesen und zu verstehen suchen. Rabbinerinnen und Pfarrer, Professorinnen und Laien kommen auf Augenhöhe ins Gespräch, weil uns die Liebe zur Bibel verbindet. Mich entzückt die Kompetenz und Streitkultur der jüdischen Teilnehmenden. Kostbar waren und bleiben mir die vielen Begegnungen, Diskussionen und Gespräche - so kann gelingender Dialog sich verwandeln in Freundschaft. Mit großer Disziplin haben wir alle darauf geachtet, dass jeder Redebeitrag erst aus dem Englischen ins Deutsche bzw. umgekehrt übersetzt wurde - das lehrt uns das klare, prägnante Formulieren. In kritischen Glaubensfragen bleiben wir jeweils den eigenen Glaubenswegen treu und Fragenstellen ist wichtig, so wächst der Glaube und bleibt lebendig. Immer haben wir auf respektvollen Umgang mit der Liturgie geachtet und wunderschöne Gottesdienste am Schabbat und am Sonntag gefeiert. Ohne Vermischung oder gar Vereinnahmung waren wir jeweils zu Gast in den Gebeten und Gottesdiensten des jüdischen und des christlichen Glaubens.

Mir war es eine ehrenvolle und berührende Erfahrung, dass ich in der Tagung zum Hohelied der Liebe als christliche Referentin die Lectio divina halten zum 1. Korintherbrief 13 halten durfte und wir alle gemeinsam diesen Text meditierten: „Denn Gottes Liebe und Huld währt ewig.“

Dieses Jahr findet in Haus Ohrbeck die 50. Internationale Bibelwoche statt; ein freudiger Grund, um teilzunehmen und das fünfzigste Jubeljahr der Jüdisch-Christlichen Bibellernens zu feiern.